

# KOMPOSITION

Gary Berger  
Carlo Ciceri  
Cenk Ergün  
Brian Ferneyhough  
Francesco Filidei  
Beat Furrer  
Rudolf Kelterborn  
Hans Ulrich Lehmann  
Maurice Ohana  
Morten Olsen  
Iannis Xenakis

# INTERPRETATION

Collegium Novum Zürich  
Ensemble Arc-en-Ciel  
Ensemble Laboratorium  
Ensemble Linea  
Beat Furrer  
Galatea Quartett  
Téo Ghil  
David Philip Hefti  
Florian Hoelscher  
Robert Koller  
Isabelle Menke  
Roberto Mucchiut  
Eva Nievergelt  
Fabrizio Rosso  
Giulia Trioano  
Roberto Vitalini  
Scott Voyles  
Jean-Philippe Wurtz

## TAGE FÜR NEUE MUSIK

Eine Veranstaltung der Abteilung Kultur der Stadt Zürich  
in Zusammenarbeit mit der Tonhalle-Gesellschaft und der ZHdK,  
Departement Musik

## MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Radio DRS 2

## KONZERTORTE

Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich  
Tonhalle Zürich, Claridenstrasse 7, 8002 Zürich

## VORVERKAUF:

Tonhalle Zürich T +41 (0)44 206 34 34  
Migros City T +41 (0)44 221 16 71

## EINTRITTSPREISE

Konzerte 4 und 5: Fr. 25.– / 15.–  
Konzerte 1, 2, 3 und 6: Fr. 40.– / 20.–  
Festivalpass für alle Konzerte: Fr. 80.–  
Symposium: Eintritt frei

## HOTELRESERVATION

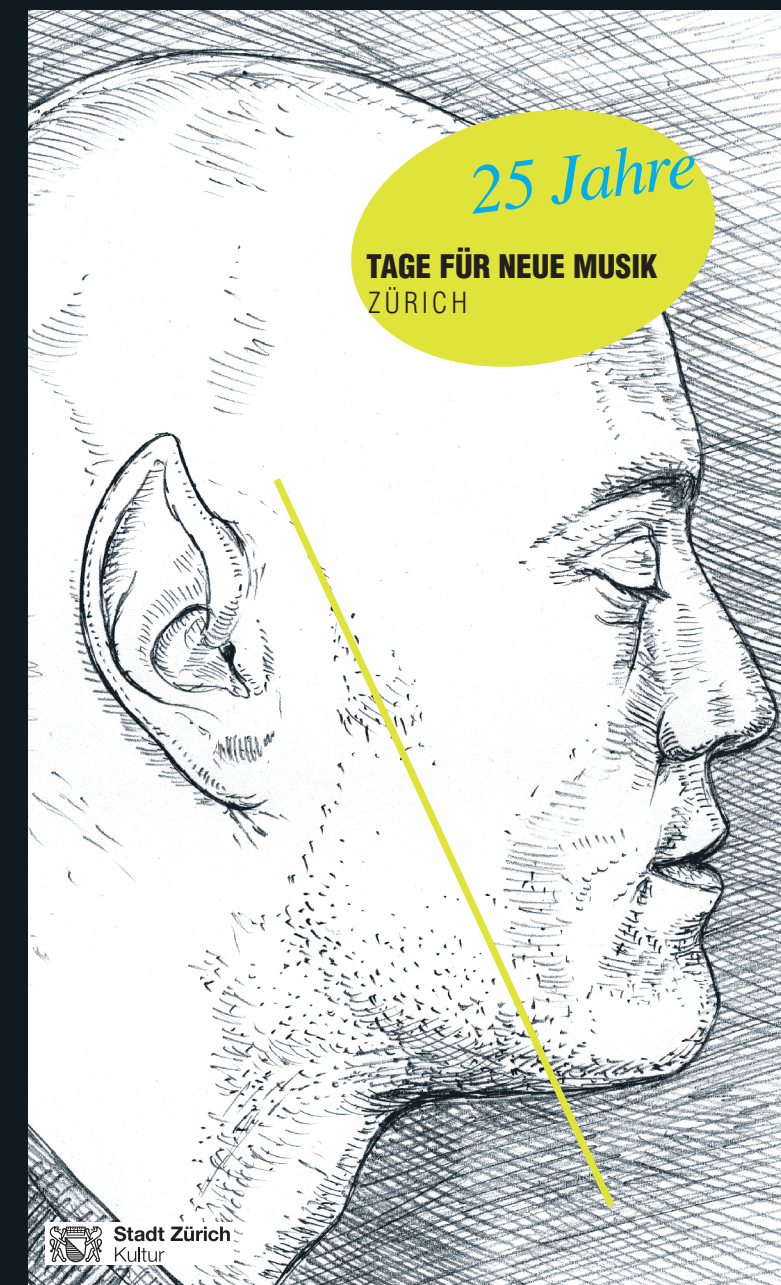
Zürich Tourismus, T +41 (0)44 215 40 40, F +41 (0)44 215 40 44

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Mats Scheidegger, Nadir Vassena

## ORGANISATION

René Karlen und Alessandra Rupena  
Stadt Zürich Kultur, Postfach, CH-8022 Zürich  
T +41 (0)44 412 34 23, F +41 (0)44 212 14 04  
www.tfnm.ch



10. BIS 13. NOVEMBER 2011

Die Jahrringe der *Tage für Neue Musik Zürich* formieren sich dieses Jahr zu einer runden Zahl: 25 Jahre Komposition und Interpretation zeitgenössischen Musikschaffens, welches nebst Bestandenem viele Entdeckungen und Vergessenes in Zürich zum Klingen brachte. Dieses letzte Vierteljahrhundert brachte vor allem in der Interpretation eine grosse Entwicklung: vom Pioniertum hin zu einer breiten, allgemeinen, auch an den Hochschulen geförderten instrumentalen Auseinandersetzung mit aktuellen Kompositionen. Das Komponieren hat sich weitgehend in eine unübersichtliche Vielfalt befreit. Des Weiteren hat sich die digitale Welt mit voller Wucht in die entlegensten Verästelungen menschlichen Ausdruckes eingenistet. Viele hoffnungsvolle Richtungen befinden sich in der Entwicklung – wir sind gespannt, wohin die Reise gehen wird.

Zum Jubiläum setzt das Festival einen richtigen Schweizer Schwerpunkt: die beiden Ensembles «Collegium Novum» und «Laboratorium» bringen Uraufführungen von **Rudolf Kelterborn** und **Gary Berger**, das Zürcher Ensemble «Arc-en-Ciel» interpretiert *Fama* von **Beat Furrer**, und in weiteren Aufführungen gibt es Werke von **Hans Ulrich Lehmann** und **Carlo Ciceri** zu hören.

**Maurice Ohana** ist eine grosse Gestalt der französischen Musik – hierzulande aber nahezu unbekannt. Mit seiner eigenen, verschobenen Harmonik hat er eine unverwechselbare Musik geschaffen. Die *Chiffres de Clavecin* für Cembalo und kleines Orchester, ein wunderbares, kraftvolles und im Detail ungemein inspiriertes Werk, gilt es zu entdecken.

Zum ersten Mal in der Schweiz werden der dänische Komponist **Morten Olsen** und der Italiener **Francesco Filidei** porträtiert. Olsens Wurzeln liegen im Jazz und in der Improvisation. *In a Silent Way* ist eine beruhigende Hommage an Miles Davis. Filidei gelingt es, trotz Reduktion des Klanges aufs Skelett, reich, lebendig und voller Fantasie zu bleiben. Dies wünschen wir auch der Zukunft der Neuen Musik.

Mats Scheidegger

# DONNERSTAG 10.11.2011

Tonhalle, Foyer  
18.30 Uhr

Einführung

## KONZERT 1 Tonhalle, Kleiner Saal 19.30 Uhr

Eva Nievergelt, Sopran  
Robert Koller, Bass  
Collegium Novum Zürich  
David Philip Hefti, Leitung

Carlo Ciceri *Lucida Roccia Madre* (2007)  
für Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello

Morten Olsen *In a Silent Way* (2007)  
für Bassflöte, E-Gitarre, Akkordeon, Schlagzeug, Violine,  
Viola und Violoncello

Carlo Ciceri *Violata II* (2009)  
für Viola und Bassflöte

Maurice Ohana *Kypris* (1985)  
für Oboe, Viola, Kontrabass und Klavier

Rudolf Kelterborn *«Das Ohr des Innern»*  
(2010–11) UA  
Musik mit japanischen Haikus in der Übersetzung  
von Jan Ulenbrook  
für zwei Singstimmen, Violine, Klarinette und Schlagzeug

# FREITAG 11.11.2011

Zürcher Hochschule der Künste  
Florhofgasse 6, Grosser Saal  
14 bis 18 Uhr

«*Stimmen – Erinnerungen*»  
Symposium der ZHdK um Beat Furrer  
Gespräche, Vorträge, Musik von und mit  
Jan Assmann, Beat Furrer, Daniel Ender,  
Jörn Peter Hiekel, Patrick Müller sowie  
Imke Frank und Martina Schucan, Violoncello

Tonhalle, Kleiner Saal  
18.30 Uhr

Einführung

## KONZERT 2 Tonhalle, Grosser Saal 19.30 Uhr

Florian Hoelscher, Cembalo  
Ensemble Linea  
Jean-Philippe Wurtz, Leitung

Francesco Filidei *Finito ogni gesto* (2008)  
für Flöte Klarinette, Horn, Schlagzeug, Violine und  
Violoncello

Maurice Ohana *Chiffres de clavecin* (1967–68)  
für Cembalo und Kammerorchester

Brian Ferneyhough *Chronos-Aion* (2007/08)  
für grosses Ensemble

# SAMSTAG 12.11.2011

Tonhalle Foyer  
18.30 Uhr

Roundtable  
«25 Jahre Tage für Neue Musik»  
Gespräch mit Komponisten und Veranstaltern

## KONZERT 3 Tonhalle, Kleiner Saal 19.30 Uhr

Ensemble Laboratorium  
Scott Voyles, Leitung

Gary Berger *DIS* (2011) UA  
für Ensemble und Sampler

Morten Olsen *Mirages* (2002)  
für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Viola und Violoncello

Francesco Filidei *Partita* (2003–06)  
für acht Instrumente

Cenk Ergün *Nasreddin* (2002/11) UA der neuen  
Fassung für Bassflöte, Klarinette, Bassklarinette, Klavier,  
Violine, Viola und Violoncello mit einem oder mehreren  
improvisierenden Musikern

## KONZERT 4 Museum für Gestaltung, Vortragssaal 22 Uhr

Giulia Troiano, Performer  
Téo Ghil, Choreographie  
Roberto Vitalini und Roberto Mucchiut,  
Real Time Video Synthesis  
Fabrizio Rosso, Klangprojektion und Konzept

Iannis Xenakis *Persepolis* (1971)  
Fassung für Tonband, Licht, Klang und Bewegung (2009)

# SONNTAG 13.11.2011

## KONZERT 5 Tonhalle, Kleiner Saal 17 Uhr

Galatea Quartett:  
Yuka Tsuboi, Violine  
Sarah Kilchenmann, Violine  
David Schneebeli, Viola  
Julien Kilchenmann, Violoncello

Hans Ulrich Lehmann *«Nachklänge»* (2009)

Beat Furrer *Streichquartett Nr. 2* (1988)

Rudolf Kelterborn *Streichquartett Nr. 6* (2001)

## KONZERT 6 Tonhalle, Grosser Saal 19.30 Uhr

Isabelle Menke, Sprecherin  
Vokalensemble (Einstudierung: Peter Siegwart)  
Ensemble Arc-en-Ciel  
Beat Furrer, Leitung

Beat Furrer *Fama* (2005)  
Hörtheater für grosses Ensemble, acht Stimmen,  
Schauspielerin und Klanggebäude